Winter 2026

Zeitzeichen

Evangelische Kirchengemeinde Friedewald



EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND

Evangelischer Kirchenkreis Altenkirchen

Evangelische Kirchengemeinde Friedewald

Inhalt

Thema	Seite
Andacht	3-4
Neues aus dem Presbyterium	5-7
Aktuelles	8-9
Gottesdienste Dezember	10
Gottesdienste Januar	11
Gottesdienste Februar	12
Kollekten	13
Im Advent	14
Klingender Adventskalender	15
Heiligabendgottesdienste in der KG Friedewald	16
Allianzgebetswoche 2027	17
Gemeindefest	18-19
Cajón-Workshop	20
Taufgottesdienst mit den SoulTeens- und -Kids	21
Gemeindeausflug	22
Gemeindefreizeit	23-24
Erntedank für Tafel in Bad Marienberg	25
Lobpreisgottesdienst Nisterberg	26
Tauferinnerungsgottesdienst	27-28
Kreativtage	29-30
Seniorenfeier	31-32
Kinderseite	33
Gruppen und Kreise	34
Wichtige Rufnummern	35

O du fröhliche – ein Lied voller Hoffnung

Weihnachten ohne „O du fröhliche“? Für viele von uns kaum vorstellbar. Wenn dieses Lied an Heiligabend erklingt, erfüllt es die Kirche mit festlicher Freude. Doch wer hätte gedacht, dass dieses fröhliche Weihnachtslied in einer Zeit großer Not entstanden ist?

Johannes Daniel Falk schrieb um 1815 die erste Strophe für die Kinder seines Rettungshauses in Weimar. Die napoleonischen Kriege hatten tiefe Spuren hinterlassen. Armut, Hunger und Krankheit prägten das Leben vieler Menschen. Auch Falk selbst hatte schwere Schicksalsschläge erlitten: Vier seiner Kinder waren an Typhus gestorben.

Doch anstatt sich in seiner Trauer zurückzuziehen, wandte er sich Menschen zu, die dringend Hilfe brauchten. Er nahm Waisen und Straßenkinder auf, gab ihnen ein Zuhause und schenkte ihnen neue Hoffnung.

Mitten in dieser schweren Zeit entstand „O du fröhliche“. Wie konnte Falk angesichts all des Leids ein solches Lied schreiben? Vielleicht, weil die Weihnachtsfreude mehr ist als ein schönes Gefühl. Schon den Hirten auf dem Feld verkündete der Engel:

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren.“ (Lukas 2,10–11)

Auch damals war die Welt nicht heil. Auch damals gab es Angst, Leid und Unsicherheit. Und doch wurde den Menschen große Freude verkündet. Denn mit Jesus kommt Gott selbst in unsere Welt – mitten hinein in all ihre Sorgen und Nöte.

Diese Botschaft gilt auch heute. Denn nicht für alle Menschen ist Weihnachten eine unbeschwerte und fröhliche Zeit. Manche vermissen

einen geliebten Menschen. Andere sorgen sich um ihre Zukunft, leiden unter Krankheit oder blicken mit Angst auf die Kriege und Krisen unserer Welt.
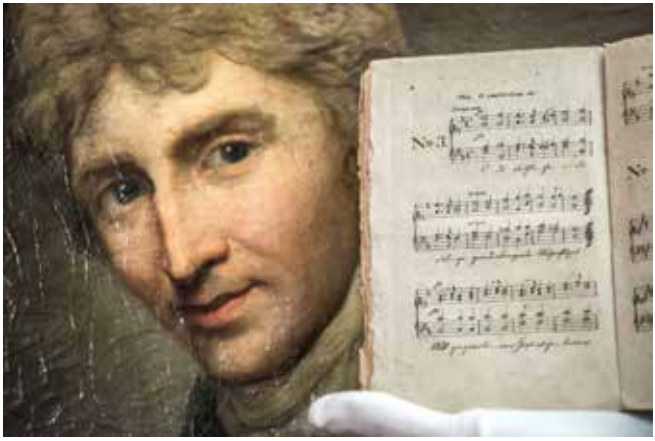
Gerade ihnen – und uns allen – gilt die Weihnachtsbotschaft: Fürchtet euch nicht! Gott lässt uns nicht allein. Sein Licht leuchtet auch dort, wo es dunkel ist. Seine Liebe trägt uns, auch wenn das Leben schwer ist.

Das ist die Hoffnung, die in „O du fröhliche“ zum Ausdruck kommt: eine Freude, die das Schwere nicht ausblendet, sondern mitten im Leid aufleuchten kann. Eine Hoffnung, die auch in dunklen Zeiten trägt.
Wenn wir an Weihnachten dieses Lied singen, dürfen wir darauf vertrauen: Gott ist uns nahe. In dem Kind in der Krippe kommt er zu uns und schenkt unserer Welt Hoffnung und Licht.

Lassen wir uns von dieser Botschaft neu berühren: von der Nacht, in der Gottes Licht aufleuchtet. Von einer Freude, die auch im Leid nicht verstummt. Und von dem Kind in der Krippe, in dem Gottes Liebe zu uns Menschen sichtbar wird.

„O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!“

Pfr. Eun Pyo Lee



Porträt des Pägagogen Johannes Daniel Falk (1768 - 1826) mit Notenblatt des Weihnachtsliedes „O du fröhliche“ im Johannes Daniel Falk-Museum in Weimar.

Neues aus dem Presbyterium

Im Rahmen der pfarramtlichen Verbindung kamen die Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Friedewald und Herdorf-Struthütten am 30. Juni 2026 zu einer gemeinsamen Sitzung im Gemeindehaus in Herdorf zusammen. Dabei wurden zwei wichtige Beschlüsse gefasst, über die wir Sie als Gemeindeglieder gerne informieren möchten.

1. Bildung eines gemeinsamen Gottesdienstausschusses
Die Presbyterien haben einstimmig beschlossen, einen gemeinsamen Gottesdienstausschuss zu bilden. Dieser hat den Auftrag, einen Vorschlag für eine gemeinsame Gottesdienstliturgie zu erarbeiten. Inzwischen wurde die neue Liturgie von beiden Presbyterien beschlossen.

Warum eine gemeinsame Liturgie?
Die Liturgie gibt dem Gottesdienst eine verlässliche Struktur. Sie verbindet Gebete, Lesungen, Lieder, Verkündigung und Segen zu einem gemeinsamen Ganzen und bringt zum Ausdruck, was wir glauben und miteinander feiern. Deshalb soll die neue Liturgie theologisch verantwortet, gut verständlich und in der Praxis verlässlich umsetzbar sein.

Zugleich soll sie das Zusammenwachsen unserer beiden Gemeinden fördern. Vertraute Elemente aus Friedewald und Herdorf-Struthütten sollen wertgeschätzt, geprüft und in eine gemeinsame Form überführt werden. So kann eine neue gemeinsame Identität entstehen, ohne die gewachsenen Traditionen der beiden Gemeinden aus dem Blick zu verlieren.

Bei der Erarbeitung orientierte sich der Gottesdienstausschuss insbesondere an folgenden Kriterien:

- Theologische Verantwortung: Die einzelnen Elemente und der gesamte Ablauf sollen dem christlichen Glauben und dem evangelischen Gottesdienstverständnis entsprechen.
- Verständlichkeit: Sprache und Abläufe sollen für die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher nachvollziehbar und zugänglich sein.
- Wiedererkennbarkeit und Verlässlichkeit: Eine vertraute Grundstruktur soll Orientierung geben und dazu beitragen, dass sich Menschen in den Gottesdiensten beider Kirchen zu Hause fühlen können.
- Wertschätzung der Traditionen: Bewährte Elemente aus beiden Gemeinden sollen berücksichtigt und miteinander verbunden werden.

- Gemeinsame Identität: Die Liturgie soll das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und das weitere Zusammenwachsen der Gemeinden unterstützen.
- Praktische Umsetzbarkeit: Der Ablauf soll für Pfarrer, Prädikanten, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker sowie weitere Mitwirkende gut vorzubereiten und durchzuführen sein.
- Offenheit und Vielfalt: Trotz einer gemeinsamen Grundstruktur soll genügend Spielraum für unterschiedliche Gottesdienstformen, besondere Anlässe und neue Gestaltungsideen bleiben.

Der gemeinsame Gottesdienstausschuss ist nach dem Kirchenrecht unter anderem für die Gestaltung der Liturgie zuständig. Ihm gehören Mitglieder beider Gemeinden an: Presbyterinnen und Presbyter, Organistinnen und Organisten, der Gemeindediakon, der Prädikant sowie Pfarrer Lee. Von den beiden Presbyterien wurden Annegret Waldow, Julian Humpl, Gudrun Uhr, Günter Meier, Erika Stäblein, Jutta Schweitzer und Michael Utsch in den Ausschuss gewählt.

Die Erprobungsphase der neuen Liturgie soll möglichst im Januar 2027 beginnen – im Idealfall bereits mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres. Während dieser Phase sollen auch Sie als Gemeindeglieder Gelegenheit erhalten, die neue Liturgie kennenzulernen, sich einzubringen und Rückmeldungen zu geben.

2. Bildung einer Steuerungsgruppe zur Vorbereitung der Fusion
Die Presbyterien haben ebenfalls einstimmig beschlossen, eine Steuerungsgruppe einzusetzen. Sie soll den Weg zur Fusion der beiden Kirchengemeinden vorbereiten, gestalten und begleiten. Ziel ist es, die beiden Gemeinden zum 01. Januar 2028 zusammenzuführen.

Welche Aufgaben hat die Steuerungsgruppe?
Die Steuerungsgruppe besteht aus fünf Mitgliedern. Ihre Aufgabe ist es, die notwendigen Beschlussvorlagen, Anträge und Informationen für den Kirchenkreis, das Landeskirchenamt, die Gemeinde- und Stadtverwaltungen sowie weitere beteiligte Stellen vorzubereiten. Auf dieser Grundlage können die beiden Presbyterien die erforderlichen Schritte beraten und beschließen.

Um den Fusionsprozess kontinuierlich voranzubringen, wird die Steuerungsgruppe in regelmäßigen, kurzen Abständen zusammenkommen. Sie selbst kann jedoch keine verbindlichen Beschlüsse fassen. Die Entscheidungskompetenz verbleibt bei den beiden Presbyterien.

Neues aus dem Presbyterium

Als Grundlage dient die Broschüre „Fusion von Kirchengemeinden“, die von der Evangelischen Kirche im Rheinland herausgegeben wurde. Sie berücksichtigt die rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Aspekte einer Fusion.

Unsere Gemeinden arbeiten bereits seit längerer Zeit eng und vertrauensvoll zusammen. Die Fusion ist deshalb kein völliger Neuanfang, sondern die konsequente Weiterentwicklung einer bewährten Zusammenarbeit.

Mit diesem Prozess stehen wir nicht allein: Auch die Kirchenkreise Altenkirchen und Wied werden sich zum 01. Januar 2028 zusammenschließen. Beide Kirchenkreise begrüßen es, wenn sich einzelne Kirchengemeinden ebenfalls auf den Weg zu engeren Zusammenschlüssen machen.

Seit dem Dienstantritt von Pfarrer Lee, der für beide Gemeinden zuständig ist, bietet es sich besonders an, diesen gemeinsamen Weg weiterzugehen. Pfarrer Lee hat bereits in einer früheren Gemeinde einen Fusionsprozess miterlebt. Von diesen Erfahrungen können wir nun profitieren.

Dass die neue, fusionierte Kirchengemeinde zum 01. Januar 2028 starten soll, hat kirchenrechtliche Gründe: Eine Fusion kann nur zum Beginn eines Kalenderjahres wirksam werden. Dies hängt unter anderem mit buchhalterischen, steuerlichen und rechtlichen Vorgaben zusammen. Zu den ersten Aufgaben wird voraussichtlich die Suche nach einem Namen für die neue Kirchengemeinde gehören.
Auch die Steuerungsgruppe hat bereits mehrmals getagt. Von den beiden Presbyterien wurden Pfarrer Lee, Rainer Uhr, Simone Schubert-Becker, Birgit Schmidt und André Lopata in die Steuerungsgruppe gewählt.

Simone Schubert-Becker



von links: André Lopata, Rainer Uhr, Birgit Schmidt,
Simone Schubert-Becker, Pfarrer Lee

Feuer&Flamme-Gottesdienste um 10.30 Uhr:

13.12.2026

Termine in 2027:
Sa. 13.02. um 18.00 Uhr
So. 11.04. in der EmK
So. 13.06. – So. 08.08.
So. 10.10. – So. 12.12.

anschließend Kirchenkaffee

„Offene Kirche“ in Weitefeld

09. Dezember
20. Januar
10. Februar

Hier findet ihr Zeit
anzukommen, Ruhe zu finden,
eine Kerze anzuzünden…oder
vielleicht nur die Kirche anzuschauen.

Dankeschön-Essen
Wie in den letzten Jahren sind alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein Dankeschön-Essen am Donnerstag, 10. Dezember ab 19.00 Uhr ganz herzlich in die Martin-Luther-Kirche Weitefeld eingeladen.

Herzliche Einladung zum Weihnachtssingen am Freitag, 11. Dezember um 18.00 Uhr in der Ev. Kirche in Herdorf!

Termine Männertreff
28.12. 19:00 Uhr Ev. Gemeindehaus Herdorf, Jahresabschlussfeier
25.01. 19:00 Uhr Ev. Kirche Friedewald, Kreatives zur Jahreslosung 2027
22.02. 19:00 Uhr Kegel- oder Bowlingabend (Ort noch offen)



Herzliche Einladung zu den Taizé-Andachten
17.12. Ev. Kirche Herdorf um 19.30 Uhr
28.01. Kapelle Nisterberg um 19.30 Uhr
13.02. Martin-Luther-Kirche Weitefeld um 18.00 Uhr im Rahmen des Feuer&Flamme-Gottesdienstes



Am 06. September 2026 feierten die Jubilarinnen und Jubilare der beiden Kirchengemeinden Daaden und Friedewald ihre **Diamantene Konfirmation** mit einem festlichen Gottesdienst in der Ev. Kirche Daaden.

60
DIAMANTENE
KONFIRMATION

Gottesdienste Dezember 2026

Sonntag im Monat	Datum	Nisterberg	Friedewald	Weitefeld
1. So. 2. Advent	06.12		9.00 Uhr mit Abendmahl Pfr. i.R. Zahn	
2. So. 3. Advent	13.12.			 10.30 Uhr Feuer&Flamme- Gottesdienst Präd. Hees
3. So. 4. Advent	20.12.	Sa. 19.12. 18.00 Uhr Pfr. Lee		
Heilig-abend	24.12.	15.00 Uhr Kindergottesdienst Weihnachtsfeier Pfr. Lee	17.00 Uhr Pfr. Lee	17.00 Uhr Präd. Humpl mit dem Kirchenchor
1. Weih-nachtstag	25.12.			10.30 Uhr mit Abendmahl Präd. Hees
2. Weih-nachtstag	26.12.	10.30 Uhr in **Herdorf** Pfr. Lee		
4. So. 1. So. nach Weih-nachten	27.12.	Keine Gottesdienste		
Jahres-abschluss	31.12.	17.00 Uhr mit Abendmahl Diakon Utsch		

Gottesdienste Januar 2027

Sonntag im Monat	Datum	Nisterberg	Friedewald	Weitefeld
Neujahr	01.01.	Keine Gottesdienste		
1. So. 2. So. nach Weihnachten	03.01.		9.00 Uhr Pfr. Lee	
2. So. 1. So. nach Epiphanias	10.01.			10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der MLK zum Beginn der Allianzgebetswoche mit Abendmahl Präd. Hees
3. So. 2. So. nach Epiphanias	17.01.	Sa. 16.01. 18.00 Uhr mit Abendmahl Präd. Humpl		10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der EmK zum Abschluss der Allianzgebetswoche Past. Köhring/ Pfr. Lee
4. So. 3. So. nach Epiphanias	24.01.		10.30 Uhr Pfr. i.R. Straka	
4. So. letzter So. nach Epiphanias	31.01.	10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in **Herdorf** Pfr. Lee		



Gottesdienste Februar 2027

Sonntag im Monat	Datum	Nisterberg	Friedewald	Weitefeld
1. So. Estomihi	07.02.			9.00 Uhr Pfr. Lee
2. So. Invocavit	14.02.			Sa. 13.02. 18.00 Uhr Feuer&Flamme-Gottesdienst in Taizé mit Abendmahl Diakon Utsch
3. So. Reminiscere	21.02.	Sa. 20.02. 18.00 Uhr Pfr. Lee		
4. So. Okuli	28.02.		10.30 Uhr mit Abendmahl Pfr. i.R. Straka	



Kollekten Dezember 2026 bis Februar 2027

Nach unseren Gottesdiensten bitten wir am Ausgang der Kirchen um Ihre Gaben, die zu den folgenden Zwecken bestimmt sind:

Dezember 2026	
06.12.	Evangelisches Bibelwerk im Rheinland
13.12.	Binnenschiffer- und Seemannsmission
20.12.	Für die Ökumenische Diakonie – Naher und Mittlerer Osten: Unterstützung bedrängter und verfolgter Kirchen (Gustav-Adolf-Werk)
24.12.	Brot für die Welt
25.12.	Brot für die Welt
31.12.	Verbreitung des Evangeliums in der Welt: Vereinte Evangelische Mission 50 % Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft 50 %

Januar 2027	
03.01.	Für die Ökumenische Diakonie – Bolivien: Hilfe für Straßenkinder (EIRENE)
10.01.	Diakonische Einrichtungen: Königsberger Diakonissenmutterhaus, Wetzlar
17.01.	Ökumenische Aufgaben und Auslandsarbeit der Ev. Kirche in Deutschland
24.01.	Für die Ökumenische Diakonie – Weltweit: Hilfe für bedrängte und verfolgte Christen (Gustav-Adolf-Werk)
31.12.	Bahnhofsmission

Februar 2027	
07.02.	Hilfen für bedürftige Familien
14.02.	Deutscher Evangelischer Kirchentag 2027
21.02.	Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden: Unterstützung ausländischer Partnerkirchen bei der Kirchenerhaltung
28.02.	Hilfen für evangelische Minderheitskirchen: Gustav-Adolf-Werk

Offenes Singen im Advent

19.00 Uhr in der Reformationskirche Friedewald

Mittwoch, 2. Dezember



**Wir möchten einladen zu einer ruhigen Stunde,
in der wir dem Trubel der Adventszeit entkommen und
uns auf Weihnachten einstimmen können.**


24 mal Musik zur Adventszeit
KLINGENDER
ADVENTSKALENDER
SAMSTAG, DEN 5.12.2026
18.00 UHR
MARTIN LUTHER KIRCHE WEITEFELD
Mit Würstchen und Kinderpunsch in der Pause
CHOR
Querflöte
GEIGE
Soul Teens & Kids
Gitarre
KLAVIER
Freier Eintritt!
Um Spenden
wird gebeten

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an Heiligabend

15.00 Uhr **Kapelle Nisterberg** **Familiengottesdienst**
mit Weihnachtsstück des Kindergottesdienstes

17.00 Uhr **Martin-Luther-Kirche Weitefeld**
mit dem Kirchenchor

17.00 Uhr **Reformationskirche Friedewald**



Wir freuen uns auf
Euer Kommen!

Evangelische Kirchengemeinde Friedewald

Allianz-Gebetswoche vom 10.-17.01.2027

Die Evangelische Allianz in Deutschland

Die Allianz-Gebetswoche beginnt am 10.01. mit einem Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche um 10.30 Uhr.

Die Andachten in Weitefeld verteilen sich wie folgt, Beginn 19.30 Uhr:

Montag	**11.01.**	Ev.-method.-Kirche
Dienstag	**12.01.**	Martin-Luther-Kirche
Mittwoch	**13.01.**	Ev. freie Gemeinde
Donnerstag	**14.01.**	Ev.-method.-Kirche
Freitag	**15.01.**	Ev. freie Gemeinde

Anfangszeit am Freitag noch offen
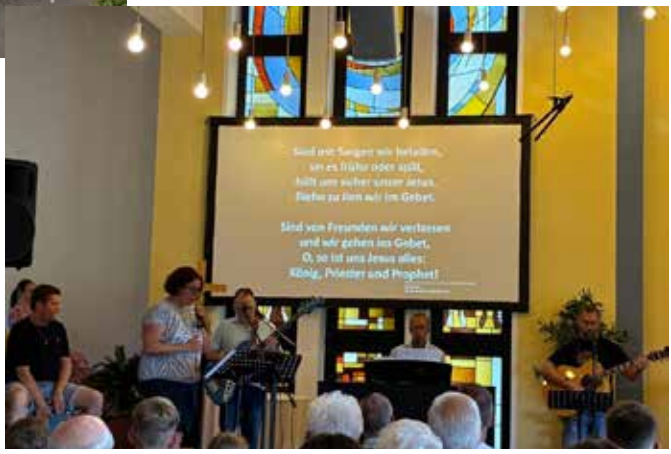
Der Abschlussgottesdienst ist am Sonntag, 17.01. um 10.30 Uhr in der Ev.-method.-Kirche.

Herzliche Einladung!

Gemeindefest 2026 - „Gemeinsam statt einsam!“



„Gemeinsam statt einsam“ waren die Besucherinnen und Besucher des Gemeindefestes am 9. August 2026 auf dem Gelände der Martin-Luther Kirche in Weitefeld unterwegs. Der Morgen startete bei Bilderbuchwetter mit einem Feuer&Flamme-Gottesdienst gemeinsam mit den Geschwistern der Evangelisch-methodistischen Gemeinde.



Musikalisch und inhaltlich passend begleitet wurde der Gottesdienst mit Liedern von HOPE:5015. Neben bekannten Songs in „Derscher, Weitefelder…Platt“ waren auch Lobpreislieder darunter, die gesanglich begleitet wurden von Katrin Willwacher.

Die Botschaft stellte klar das Thema „Gemeinschaft“ in den Mittelpunkt. Da sich in unserer Gesellschaft immer mehr Menschen (unfreiwillig) einsam fühlen und oft nebeneinanderher leben, war jeder, von Klein bis Groß eingeladen, diesen Sonntag nicht alleine zu verbringen, Jesus gemeinsam zu feiern, neue Kontakte zu knüpfen, alte wiederaufleben zu lassen und bestehende zu pflegen.

Mittags konnte man sich bei Gegrilltem und einem vielfältig ausgestatteten Salatbüffet stärken, weiter ging es dann mit Waffeln/Crêpes und einem kleinen Eisstand.

Gemeindefest





Auf dem Gelände verteilt gab es verschiedene Angebote, vom Torwandschießen (mit kleinen Preisen) über Kreativangebote bis hin zum Verkauf von selbst gestrickten und gehäkelten Schals von Jugendlichen des JUZ.
Es war ein gelungener Tag und ein riesiges Dankeschön galt allen, die an diesem Fest in Vorbereitung, Gestaltung und beim Aufräumen mitgewirkt haben.



Alexandra Huhn-Geworkjanz



Cajón Workshop



Am 22. August wurde es bei den SoulTeens richtig rhythmisch! Einige unserer SängerInnen nahmen an einem Cajón-Workshop mit Eckhard Jung, Leiter der Musikschule Eigenart in Siegen und erfahrener Schlagzeuger, teil.

Für jeden Teilnehmer stand eine Cajón zur Verfügung, und schon nach kurzer Zeit erklangen unter Eckhards Anleitung die ersten Lieder. Mit viel Spaß und Begeisterung entdeckten wir verschiedene Rhythmen und begleiteten gemeinsam die Musik. Ein rundum gelungenes Erlebnis, das für gute Stimmung und jede Menge Rhythmusgefühl sorgte!

Elke Schneider



Taufgottesdienst mit den SoulTeens und -Kids





Die SoulTeens und -Kids gestalteten gemeinsam am 23. August den Taufgottesdienst in Friedewald musikalisch mit. Mit Liedern wie „Volltreffer“ und „Das wünsch ich dir“ schenkten sie den beiden Täuflingen viele gute Wünsche für ihren Lebensweg.

Möge Gott sie und ihre Familien begleiten und behüten.

Elke Schneider

zum Baumwipfelweg nach Bad Camberg und Idstein

Am 05. September 2026 unternahmen die Kirchengemeinden Herdorf-Struthütten und Friedewald einen Tagesausflug im vollbesetzten Bus zum Baumwipfelweg in Bad Camberg.

Dort begaben sich sehr viele auf einen 800 m langen Rundweg durch die majestätischen Kronen des Hintertaunus. Über Rampen und Treppen ging es bis auf 31 m Höhe. Auf diesem Weg gab es vieles zu entdecken und man konnte auch vieles lernen durch die Hinweistafeln.

Wer wollte, konnte sich stärken, bevor es weiterging nach Idstein. In Idstein angekommen, gingen wir zuerst in die Unionskirche, wo unser Pfarrer Eun Pyo Lee eine Andacht hielt.

Bei der gemeinsamen Stadtführung konnte man vieles in der Altstadt entdecken: Schöne Fachwerkhäuser, das Residenzschloss und vieles mehr. Nach Kaffee und Kuchen, Eis oder sonstigem traten wir um 17.00 Uhr die Heimreise an.

Birgit Schmidt, Herdorf









Gemeindefreizeit



34 Menschen aus unseren Gemeinden, Jung und Alt, machten sich am Freitag, den 18. September auf den Weg nach Überdorf bei Nümbrecht um gemeinsam das Wochenende miteinander zu verbringen. Bei herrlichem Wetter traf man sich am späten Nachmittag bei Kaffee, Kakao, Keksen und bester Laune auf der Sonnenterasse.

Nach einem ersten gemeinsamen Abendessen startete das Abendprogramm. Ulrich Hees und Michael Utsch hatten die Gemeindefreizeit wieder vorbereitet und wurden von Susanne Schütz, Heidrun Meier (Deko) und Elke Schneider (Musik) unterstützt.

In einer ersten Runde stiegen wir in das Thema der Freizeit „Hoffnung“ ein. Aber auch das Kennenlernen kam nicht zu kurz. Später am Abend trafen sich alle in der Kapelle zum Tagesabschluss und anschließend klang der Abend noch mit Spielen und netten Unterhaltungen aus.

Am nächsten Morgen trafen wir uns zu einem kurzen Morgenimpuls vorm Frühstück in der Kapelle, um gemeinsam in den Tag zu starten. Nach einem leckeren Frühstück begann ein Kreativteil zum Thema Hoffnung und wunderschöne Hoffnungsgläser, Hoffnungsbriefe und Hoffnungsbäume wurden von allen gestaltet. Die Gläser und die Briefe füllten sich mit ersten Hoffnungsimpulsen für uns selbst und für einen Menschen, der grade neue Hoffnung braucht. Auf Hoffnungsblättern sammelten wir Hoffnungsvolles für unseren Gemeinden und unser Zusammenwachsen.

Gemeindefreizeit

Nach dem Mittagessen wurde das Schloss Homburg und/oder Nümbrecht erkundet. Eine kleine Wandergruppe wanderte rund 9 km von Überdorf nach Nümbrecht und erlebte kuriose Dinge. Viele trafen sich an der örtlichen Eisdiele.

Abends stand dann das große Freizeitspiel auf dem Programm und in acht lustigen, kreativen und herausfordernden Stationen wurden ein Siegerteam ermittelt.
Nach einem Tagesabschluss klang der Abend dann bei bester Stimmung aus.

Am nächsten Morgen feierten wir wieder einen Mitmach-Feier!Gottesdienst. In der Predigt sprachen Micha und Uli noch einmal über die große Hoffnung, die wir als Christen haben und die in Jesus Christus selbst liegt.
Für Überraschung sorgte das Freizeitlied, welches Michael Utsch mit KI nachts erstellt hatte und in dem sich alle Teile der Freizeit wiederfanden.
Nach dem anschließendem Mittagessen verabschiedeten sich alle in einer großen Verabschiedungsschnecke voneinander und fuhren vielleicht auch ein wenig hoffnungsvoller wieder nach Hause.

Zum Vormerken hier die Termine der nächsten Gemeindefreizeiten:
17.-19.09.2027 Christliches Gästezentrum im Westerwald (Rehe)
15.-17.09.2028 Haus Marienberge (Elkhausen)
(14.-16.09.2029 Haus Wiesengrund (Überdorf))

Michael Utsch



Erntedank für die Tafel Bad Marienberg

Einfach nur DANKE!

Bei unserer Sammelaktion sind unfassbar viele Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Kaffee uvm. für die Tafel zusammengekommen.

Darüber freute sich auch ganz besonders das Team der Tafel in Bad Marienberg.



Ein riesiges Dankeschön an jeden Einzelnen, der etwas beigetragen hat - ihr seid großartig!

Gemeinsam haben wir richtig was bewegt.

Gudrun Uhr

Lobpreisabend in der Kapelle Nisterberg

„Wie gut Du von mir denkst, war mir nicht klar“. Das ist eine Textzeile aus einem Lied, das unter anderem gesungen wurde. Eigentlich lesen wir in der Bibel ganz viel davon, wie gut Gott von uns denkt.



Beim Lobpreisabend durften wir hören, dass wir für Gott kostbar und wertvoll sind. Er hat uns schon immer geliebt und sucht unsere Nähe und seine Liebe ist so groß.



Ein ganz herzliches Dankeschön für einen wunderschönen Abend.

Gudrun Uhr

Tauferinnerungsgottesdienst

Ein Gottesdienst voller Leben, Musik und Segen

Was für ein schöner Sonntag! Unser Feuer&Flamme-Gottesdienst im Oktober stand ganz im Zeichen der Taufe und der Erinnerung daran, dass Gott uns auf unserem Lebensweg begleitet.

Ein ganz besonderer Moment war die Taufe von Henning. Besonders schön war, dass alle Kinder, die im Gottesdienst waren, ganz nah dabei sein und die Taufe miterleben konnten.

So konnten sie hautnah sehen, was bei einer Taufe geschieht und welche Bedeutung sie für einen Menschen hat. Ein bewegender Moment, der diesen Gottesdienst zu etwas ganz Besonderem machte.

13 Kinder waren da, um sich an ihre eigene Taufe zu erinnern und daran, dass sie zu Gott gehören und von ihm geliebt sind. Gemeinsam wurde deutlich: Die Taufe liegt nicht einfach nur in der Vergangenheit, sondern Gottes Zusage begleitet uns ein Leben lang.



Tauferinnerungsgottesdienst



Für die passende musikalische Stimmung sorgte Elke Schneider, die für diesen Gottesdienst eine kleine Band gegründet hatte. Mit ihrer Musik brachte die Band Schwung, Freude und eine ganz besondere Atmosphäre in den Gottesdienst. So wurde nicht nur zugehört, sondern auch mitgesungen und mitgefeiert.

Es war ein Gottesdienst, der gezeigt hat, wie lebendig Kirche sein kann: mit Kindern, Familien, Musik und einer Botschaft, die uns alle verbindet. Denn egal, wie lange unsere Taufe zurückliegt – Gottes Zusage gilt: Wir sind geliebt, wir sind wertvoll und wir sind nicht allein.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen besonderen Gottesdienst mitgestaltet und mitgefeiert haben. Es war ein rundum gelungener Vormittag voller Gemeinschaft, Freude und Segen, der noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird!

Julian Humpl



Kreative Herbsttage voller Ideen und Fantasie



Im Rahmen des Herbstspaßes fanden in den Herbstferien unsere Kreativtage statt. Kinder und Jugendliche waren eingeladen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und mit unterschiedlichen Materialien kreativ zu werden.

An fünf abwechslungsreichen Kreativtischen war für jeden etwas dabei:
Es wurde mit Wolle gearbeitet, Modelliermasse geformt, mit bunten Perlen gestaltet und in der Holzwerkstatt fleißig gewerkelt. Auch aus buntem Papier wurden Karten und Geschenksets gestaltet und aus Pfeifenputzern entstanden viele schöne und farbenfrohe Blumen.

Mit viel Freude, Kreativität und Geschick entstanden zahlreiche tolle Kunstwerke und individuelle Kleinigkeiten. Dabei konnten die Teilnehmenden Neues ausprobieren, eigene Ideen umsetzen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Kreativtage

Eine besondere Möglichkeit gab es ebenfalls: Wer wollte, konnte selbst gebastelte Werke spenden. Diese wurden am darauffolgenden Wochenende auf dem Herbstmarkt in Gebhardshain verkauft.

So waren die Kreativtage nicht nur eine schöne Gelegenheit, gemeinsam kreativ zu sein, sondern boten auch die Möglichkeit, mit den eigenen Werken etwas Gutes zu tun.





Wir blicken auf gelungene Tage mit vielen schönen Ergebnissen, kreativen Ideen und jeder Menge Freude zurück.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mitgemacht und mitgeholfen und diese Tage so bunt und lebendig gemacht haben!

Julian Humpl

Seniorenfeier

Ein frohes Beisammensein und ein abwechslungsreiches Programm prägten die diesjährige Seniorenfeier. Der Nachmittag begann feierlich mit einer Andacht und im Anschluss folgten Grußworte von Helmut Stühn und Timo Hölzemann. Mit tollen Musikalischen Liedbeiträgen wurden die Senioren auf einen schönen Nachmittag eingestimmt.



Nach Kaffee und Kuchen sorgten die jüngsten Akteure für große Begeisterung. Der Kindergarten Friedewald zauberte den Gästen mit fröhlichen Liedern ein Lächeln ins Gesicht.





Auch der Kirchenchor begeisterte mit seinen Liedern.

Seniorenfeier



Ein humorvoller Sketch brachte das Publikum herzlich zum Lachen, bevor eine Verlosung mit vielen glücklichen Gewinnern für zusätzliche Spannung sorgte.



Mit bester Stimmung war der Nachmittag viel zu schnell vorbei. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Gudrun Uhr



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Eis-Kuchen

Lege Beeren und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Lass ihn in einer eiskalten Nacht draußen stehen. Am nächsten Morgen kannst du den gefrorenen Kuchen aus dem Teller nehmen. Nur zum Bewundern, nicht zum Essen!



Eis-Burg

Fülle mehrere Eimer und Gefäße mit Wasser und lass es über Nacht draußen gefrieren. Dann klopfe das Gefrorene heraus und baue damit eine Burg.



„Ich würde so gerne Skifahren", sagt der Tausendfüßler, „aber wenn ich die Skistiefel endlich anhabe, ist Frühling!"

Einzigartige Eiskristalle!

Nur zwei sind gleich.
Findest du das Paar?

Lösung: Kristall hier links und oben Mitte

Die Weisen aus dem Morgenland



Fülle drei gleich große Flaschen mit Sand, so dass sie stabil stehen. Schneide ihnen aus buntem Karton, Goldpapier und Wolle Kleidung, Haare und Turban oder Krone. Beklebe damit die Flaschen, damit drei prächtige Könige aus dem Morgenland daraus werden. Mit deinen Eltern kannst du noch eine Kerze oben aufstecken und anzünden.



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gruppen und Kreise

Tag	Veranstaltung	Zeit	Ansprechpartner/in	Telefon
FRIEDEWALD				
MO	**Frauenstunde**	**15.00 Uhr** **ungerade Woche**	A. Waldow	02743 1412
DI	**Abendkreis der Frauen**	**19.00 Uhr** gerade Woche	A. Waldow	02743 1412
WEITEFELD				
DI	**Jugendtreff JuZ**	**18.00-20.00 Uhr**	J. Humpl	0151 40348975
DI	**Kirchenchor**	**19.30 Uhr**	E. Schneider	0175 9184906
MI	**Frauenhilfe**	**15.00 Uhr** gerade Woche	C. Grau	02743 6738
DO	**SoulTEENS** ab 10 Jahre	**16.30-17.30 Uhr**	E. Schneider	0175 9184906
FR	**Konfirmandenunterricht**	**15.00-17.00 Uhr** zweiwöchentlich	M. Utsch	0171 3077120
FR	**SoulKIDS** bis 10 Jahre	**16.00-17.00 Uhr**	E. Schneider	0175 9184906
SO	**Kindergottesdienst**	**10.00 Uhr** **3. So. im Monat**	S. Schütz	02743 931877
NISTERBERG				
FR	**Gemischte Jungschar**	**17.30 Uhr**	F. Kempf C. Schremb	02661 9175400 0151 43115329
SO	**Kindergottesdienst**	**10.30 Uhr**	E. Kempf	02661 7910
GESAMTGEMEINDLICH				
	Besuchsdienstkreis	**nach Abkündigung**		
	Feuer&Flamme-Team	**nach Abkündigung**		
	Männertreff	**19.00 Uhr monatl.** **letzter Montag** **Ort n. Abkündig.**	U. Hees M. Utsch	02743 2874 0171 3077120
	Mitarbeiterkreis	**nach Abkündigung**	J. Humpl M. Utsch	0151 40348975 0171 3077120

Wichtige Rufnummern

Pfarramt:
Pfarrer Eun Pyo Lee — Tel. 02743 / 933854
0151 12300253
E-Mail: eunpyo.lee@ekir.de

Gemeindereferent: — Tel. 0171 3077120
Diakon Michael Utsch — E-Mail: michael.utsch@ekir.de

Jugendleiter: — Tel. 0151 40348975
Julian Humpl — E-Mail: julian.humpl@ekir.de

Gemeindebüro: — Tel.: 02743 / 933855
Manuela Hüsch — E-Mail: friedewald@ekir.de
Di./Do./Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr

Küsterdienst:
Friedewald Ute Braun — Tel.: 02743 / 930799
Nisterberg Gudrun Uhr — Tel.: 02661 / 64953
Weitefeld Susanne Schütz — Tel.: 02743 / 931877

Gemeinde-App: — meinegemeinde.digital
Code: friedewald.meinegemeinde.digital

Homepage: — www.ev-kirchengemeinde-friedewald.de

Kirchliche Sozialstation:
Daaden – Herdorf e.V. — Tel.: 02743 / 9350585
info@kisoz.de

Telefonseelsorge:
Evangelisch — Tel.: 0800 / 1110111
Kinder- und Jugendtelefon — Tel.: 0800 / 1110333

Impressum:
Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Friedewald,
Amselstr. 11, 57520 Friedewald
Redaktion: Pfr. Eun Pyo Lee (verantwortlich), G. Uhr, M. Hüsch
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de
Auflage: 1.750 Stück
Redaktionsschluss: 19.01.2027

GSD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Darhs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Fürchte dich
nicht, denn ich
bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin
dein Gott!

Jesaja 41,10 (E)

FÜRCHTE DICH NICHT

Wenn du ein bisschen bist wie ich,
dann fürchte ich,
fürchtest du dich öfter als nicht
Und wer nie im Schatten verweilt hat,
benötigt kein Licht
Und wer gar keine Angst hat
auch kein
Fürchte dich nicht

Und wer muss das hören,
wenn nicht die ängstlichen Herzen?
Und zu wem sollte man sagen:
Kommt her, ihr Beladenen,
wenn nicht zu den Zerbrechenden?

Manchmal denke ich heimlich:
Das klingt doch fürchterlich schlicht,
aber hoffe, da ist wer
für alle Fürchter wie mich,
der tröstet und sagt,
oder die aufmunternd spricht
in all mein *Ich weiß nicht:*
Fürchte dich nicht.

Manchmal befürchte ich,
dass da niemand mehr spricht.
Ich fürchte, ich muss das viel öfter hören,
Kannst du zu mir sagen: *Ich kenne dich,*
bitte, fürchte dich nicht?

MARCO MICHALZIK